

## Erste bundesweite Befragung von Journalistinnen und Journalisten zum Thema „Korruption und versuchte Einflussnahme im Journalismus“ (Beginn: 1. April 2015)

Kurzinfo:

Journalistenbefragung zur Wahrnehmung von Korruption und versuchter Einflussnahme im Journalismus

Laufzeit: 1. April bis 22. April 2015

Erhebung im Zuge der Masterarbeit „Korruption und Einflussnahme im Journalismus“ am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg (Betreuer Prof. Dr. Volker Lilienthal) in Kooperation mit Transparency International Deutschland e.V.

Link zur Befragung: <http://ww3.unipark.de/uc/studie-uni-hamburg/>

Luxusreisen auf Unternehmenskosten, Geschenke für die Redaktion, klebrige Nähe zur Politik und Politikern, Kopplungsgeschäfte mit Werbekunden: bedauerliche Einzelfälle oder gängige Praxis? Erstmals geht eine bundesweite Journalistenbefragung dieser Frage nach.

In demokratischen Gesellschaften erfüllen Journalisten grundlegende Funktionen: Sie sollen das Volk informieren, Missstände aufdecken, durch Kritik und Diskussion zur Meinungsbildung beitragen und damit Partizipation ermöglichen. Eine große Macht und zugleich auch eine große Verantwortung. Entsprechend wichtig ist es, dass Journalisten jede Beeinflussung durch Dritte ablehnen und stets hohen moralischen Grundsätzen folgen.

Dass dies in der Vergangenheit nicht immer der Fall war, hat die Kurzstudie [„Gefallen an Gefälligkeiten: Journalismus und Korruption“](#) schon 2013 an verschiedenen Beispielen aus der Praxis aufgezeigt. Dennoch blieb die Korruptionslandschaft im Journalismus unübersichtlich. Eine systematische Aufarbeitung steht noch aus.

Eine am 1. April 2015 beginnende bundesweite Online-Befragung widmet sich nun erstmals dieser Thematik. Zur Teilnahme werden Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen und Ressorts aufgefordert. Die Befragung ist Teil der Abschlussarbeit „Korruption und Einflussnahme im Journalismus“ am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg.

Nehmen Journalisten in Deutschland korrupte Handlungen und versuchte Einflussnahme im Berufsfeld wahr und wenn ja, haben sie selbst schon einmal Erfahrungen mit Korruption und versuchter Einflussnahme gesammelt? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der, in Kooperation mit der Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland, geplanten Untersuchung.

Ziel der Journalistenbefragung ist es, erstmals vergleichbare Daten zur Korruptionswahrnehmung von Journalistinnen und Journalisten in Deutschland zusammenzutragen und so mögliche Missstände im Berufsfeld genauer benennen zu können.

Zur Befragung gelangen Sie über den Link: <http://ww3.unipark.de/uc/studie-uni-hamburg/>

(Der Online-Fragebogen wird zum 1. April freigeschaltet. Bis zu diesem Zeitpunkt befindet sich die Befragung noch im Pretest-Modus.). Die Teilnahme dauert circa 15 Minuten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen und zur Verbreitung des Links beitragen könnten. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne jederzeit an mich.

Mit freundlichen Grüßen  
Dennis Deuermeier

Kontakt:  
Dennis Deuermeier  
Kieler Straße 100  
22769 Hamburg  
Tel.: 0163 1786100  
[dennisdeuermeier.de](mailto:dennisdeuermeier.de)  
[@ddeuer](mailto:ddeuer)

QR-Code zur Befragung:

